



Einwohnergemeinde 4626 Niederbuchsiten

Gemeindeversammlung von Mittwoch, 07. Juni 2023

Vorsitz:	Markus Zeltner, Gemeindepräsident
Protokoll:	Ursula Zeltner, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler:	Dominik Berger
Anwesend:	26 stimmberechtigte Einwohner:innen
Entschuldigt:	Marcel Zürcher, Gemeinderat
Gäste:	Andreas Iseli, IBL, Langenthal
Dauer der Versammlung:	20.00 – 21.30 Uhr

Der Präsident, Markus Zeltner, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Rechnungsgemeinde.

Traktanden

1. ENI Elektra Niederbuchsiten
 - 1.1 Geschäftsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung 2022
 - 1.2 Revisionsbericht BDO Treuhand
 - 1.3 Entlastung der Verwaltung
2. Logopädie; Vertrag gemeinsames Unterrichtsangebot FNO; Genehmigung
3. Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung; Funkablesung Kredit CHF 65'000
4. Nachtragskredite 2022
 - 4.1 Dringliche Nachtragskredite zur Kenntnisnahme
 - 4.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung
5. Jahresrechnung 2022; Genehmigung
 - 5.1 Erfolgsrechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
 - 5.3 Bilanz und Gewinnverwendung
 - 5.4 Spezialfinanzierungen
 - 5.5 Revisionsbericht
6. Mitteilungen/Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt fest, dass die vorliegende Traktandenliste mit Unterlagen während der Auflagefrist aufgelegen und auf unserer Homepage publiziert war.

Als Stimmenzähler wird Dominik Berger gewählt.

1. **ENI Elektra Niederbuchsiten**
 - 1.1 Geschäftsbericht mit Bilanz und Erfolgsrechnung 2022
 - 1.2 Revisionsbericht BDO Treuhand
 - 1.3 Entlastung der Verwaltung

Der Geschäftsbericht beinhaltet die Bilanz, die Erfolgsrechnung 2022, die Investitionen, die Gewinnverteilung sowie den Revisionsbericht der BDO. Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 22'748 ab. Der Gewinn soll ins Eigenkapital der ENI verbucht werden. Der Verwaltungsrat ENI Elektra Niederbuchsiten und der Gemeinderat haben den Geschäftsbereich mit Rechnung 2022 gutgeheissen. Dieser liegt an der Gemeindeversammlung auf oder kann zuvor bereits bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Eintreten beschlossen

Andreas Iseli, Industriellen Betriebe Langenthal, stellt den Geschäftsbericht 2022 im Detail vor.

Die Rechnung 2022 weist einen Jahresgewinn von CHF 22'748 auf.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungsleitung des OR, erstellt. Der Bericht der Revisionsstelle BDO liegt vor.

Der Betrieb des Stromverteilnetzes der ENI kann als äusserst stabil bezeichnet werden. Im Gemeindegebiet Niederbuchsiten ist es im Jahr 2022 zu keiner nennenswerter Störung gekommen.

Kleininvestitionen werden flexibel getätigt. Bei Sanierung- und Neubauprojekten wird vom Technischen Betriebsleiter, Martin von Arx, jeweils geprüft, ob im Zusammenhang mit der Wasserversorgung etc. Synergien genutzt werden können. Bei Bedarf werden dann gegebenenfalls sinnvolle Vorinvestitionen getätigt.

Um den Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden und den Personenschutz hochzuhalten, werden in einem Fünf-Jahres-Zyklus die Transformatorenstationen und die Kabelverteilkabinen inspiziert und die nötigen Unterhaltsarbeiten werden durchgeführt.

Weiterhin steigen die Anforderungen an einen modernen Verteilnetzbetreiber. Deshalb verfolgt die ENI stets neue Technologien und Themen. Dazu gehören nebst Begriffen wie Smart Meter unter anderem auch der Bereich Smart Grid (intelligentes Netz).

Im Jahr 2022 sind die Strompreise explodiert. Dies war eine extreme Situation. Dank dem milden Winter ist die angedachte Strommangellage nicht eingetroffen. Es wurde nicht wirklich Energie eingespart.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen

Antrag

Der Gemeinderat hat der Rechnung 2022 der ENI Elektra Niederbuchsiten mit Bilanz und Erfolgsrechnung zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen und den Verwaltungsrat zu entlasten

Abstimmungsbeschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig gutgeheissen.

Andreas Iseli wagt noch einen Blick in die Zukunft

Der Anstieg von Photovoltaik- und Solaranlagen wirken sich aufs Netz aus. Kunst ist die Netzstabilität sicherzustellen. Für dies benötigt es intelligente Systeme, welche feststellen wie viel Energie eingespeist wurde, wann ist der Himmel bedeckt und es kann weniger Energie geliefert werden.

Die Netzstabilität ist eine sehr schwierige Aufgabe.

Die Energiewende und ihre Konsequenzen

Mit der Energiestrategie 2050 hat die Schweiz ihre Energiepolitik neu ausgerichtet. Sie soll es ermöglichen, schrittweise aus der Kernenergie auszusteigen und das Schweizer Energiesystem bis 2050 sukzessive umzubauen.

Dies, ohne die bisher hohe Versorgungssicherheit und die preiswerte Energieversorgung der Schweiz zu gefährden.

In diesem Kontext sollen die Energieeffizienz deutlich erhöht, der Anteil der erneuerbaren Energien gesteigert und die energiebedingten CO2-Emissionen gesenkt werden.

Nach dem Ständerat hat nun auch der Nationalrat die Weichen für mehr Tempo in der Energiewende gestellt. Während politisch vor allem die Solarpflicht einerseits sowie die Sistierung von Restwassermengen andererseits stark umstritten sind, beurteilen die Netzbetreiber vor allem die neuen Effizienzvorgaben für Lieferanten sowie die Teilliberalisierung des Messwesens kritisch.

Die Entwicklung zeigt, dass die Erwartungen an die Netzbeteiber schnell steigen und sich diese auf neue Rahmenbedingungen einstellen müssen.

Unsere Herausforderung ist eine sichere Versorgung mit Energie, Zugang zu bezahlbarer Energie sowie als Nachhaltigkeit in der Erzeugung und im Verbrauch von Energie.
(Energieversorgung, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit)

2. Logopädie; Vertrag gemeinsames Unterrichtsangebot FNO; Genehmigung

Die Besetzung der Logopädie in einem kleinen Pensum ist sehr schwierig vorzunehmen. Deshalb haben die drei Schulleitungen der Gemeinden Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten eine Zusammenarbeit vorgeschlagen, die ein grösseres Pensum möglich macht. Die Gemeinderäte haben dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zugestimmt und die administrative Führung durch die Gemeinde Oberbuchsiten festgelegt. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben um sie schnellst möglich zu besetzen.

Eintreten beschlossen

Um Lese-, Rechtschreibbestörungen oder Stimmstörungen korrigieren zu können, ist dies bereits in Kleinkindalter nötig. Dies muss frühzeitig erkannt werden. In der Grundstufe werden Tests durchgeführt um möglichen Bedarf abzuklären.

Unsere Fachkraft Logopädie geht in Pension. Sie arbeitet nebst uns noch in der Primarschule Fulenbach. Es ist sehr schwierig eine neue Fachperson Logopädie zu finden. Die Gemeinde Oberbuchsiten kann seit 1 ½ Jahren keine Logopädielektionen mehr anbieten.

An unsere Schule werden 6 Lektionen benötigt. Das ist ein sehr geringes Pensum. Ein 100% Pensum hat 27 Lektionen. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Fulenbach und Oberbuchsiten können wir ein grösseres Pensum anbieten und erhoffen uns so besser Chancen auf dem Stellenmarkt. Der Kanton unterstützt die Logopädielektionen finanziell. Wollen Eltern ihre Kinder in die Logopädie schicken, weil die Gemeinde keine Fachperson hat, erhalten sie keinen finanziellen Beitrag, weder vom Kanton noch von der Gemeinde, an die Kosten von privaten Therapien.

Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden muss immer von der Gemeindeversammlung genehmigt werden. In unserer Zusammenarbeit wird die Gemeinde Oberbuchsiten die administrative Führung übernehmen. Sie erledigt die Penseneinteilung, Gehaltszahlung, Anstellung etc. Die Kostenverteilung erfolgt nach den bezogenen Lektionen Logopädie.

Der Vorsitzende führt kurz durch den Zusammenarbeitsvertrag. Dieser soll auf das neue Schuljahr 2023/2024, per 1. August 2023, in Kraft treten.

Detailberatung

Brigitte Gerber; ist bereits eine Fachperson angestellt worden?

Markus Zeltner; eine Ausschreibung der Stelle ist bereits erfolgt. Ob Bewerbungen eingegangen sind, ist heute nicht bekannt. Evtl. können wir unsere in Pension gehende Fachperson Logopädie weiter einsetzen, wenn auf Beginn des Schuljahres keine neue Fachperson gefunden werden konnte.

Lauber Grégoire; dieses Angebot hatten wir bereits?

Markus Zeltner; die Logopädie hatten wir bereits mit 6 Lektionen angeboten. Die Stelleninhaberin geht jetzt in Pension. Wir suchen Ersatz für sie. Wir suchen nicht eine zusätzliche neue Fachperson.

Antrag

Der Gemeinderat hat dem Vertrag zum gemeinsamen Unterrichtsangebot Logopädie der Gemeinden Fulenbach, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung diesen zu genehmigen.
zu genehmigen.

Abstimmungsbeschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig gutgeheissen.

3. Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung; Funkablesung; Kredit CHF 65'000

Da die Wasseruhren meist in den Gebäuden angebracht sind, müssen die Bewohner vor Ort sein, um die Ablesung der Wasserverbräuche zu ermöglichen. Auch sind teilweise Wasserzähler in Schächten verbaut, bei welchen der Zugang oft stark erschwert ist.
Zur Abhilfe beabsichtigt die Gemeinde die Ablesung der Wasserdaten in Zukunft über Funk zu erfassen. Die Daten können somit auch direkt in das Verrechnungssystem übertragen werden. Die Montage der Funkaufsätze ist sehr einfach und benötigt kein spezielles Fachpersonal, daher kann die Umsetzung von der Werkkommission intern organisiert werden.

Eintreten beschlossen

Der ressortverantwortliche Gemeinderat, Mario Baumgartner, erläutert das Geschäft.

Die Wasseruhren in den Liegenschaften sollen mit einem batteriebetriebenen Funkaufsatzt bestückt werden. Die Ablesung erfolgt somit per Funk direkt ins Verrechnungssystem. Es benötigt keine Hausbesuche mehr.

Bis heute hat unsere Zählerableserin Maria Flury die Zähler in jeder Liegenschaft vor Ort abgesehen. Für dies musste sie den Hausbesitzer antreffen. Dies benötigte manchmal 2-3 Anläufe. Wasseruhren waren/sind auch nicht überall sehr gut zugänglich. Manche liegen in Schächten oder man muss auf eine Leiter um die Ablesung vornehmen zu können.

Für die Beschaffung der Funkübertragungen wird ein Kredit in der Höhe von CHF 65'000 beantragt. Die Ausführung soll im 2. Halbjahr 2023 durch die Werkkommission erfolgen.
Da die Daten für Wasser und Abwasser benötigt werden, werden die Kosten wie folgt aufgeteilt:

Wasserversorgung	
7101.3111.00 Maschinen und Geräte	CHF 32'500
Abwasserbeseitigung	
7201.3111.00 Maschinen und Geräte	CHF 32'500

Detailberatung

Brigitte Gerber; wie lange hält diese Batterie und wer wechselt diese aus?

Mario Baumgartner; gemäss Beschrieb hält die Batterie ca. 10 Jahre. In dieser Zeit sollen die Batterien in einem Rundgang ausgewechselt werden.

Hafner Rita; entstehen für die Liegenschaftsbetreiber Kosten?

Ruedi Kissling; für die Haushalte entstehen keine Kosten. Dieser Kredit deckt die Kosten komplett ab.

Zeltner Pius; gibt es für die Zählermiete einen Aufschlag?

Markus Zeltner; nein es wird keinen Aufschlag geben.

Serge Scheidegger; sieht man auf der Rechnung wann die Ablesung stattgefunden hat?

Markus Zeltner; er nimmt an, dass man das Ablesedatum auf der Rechnung nicht sieht.

Jürg Gerber; kann man im gleichen Arbeitsaufwand nicht auch die Stromzähler aufrüsten?

Markus Zeltner; die Umstellung benötigt einen neuen Stromzähler. Beim bestehenden Wasserzähler benötigt es nur ein Zusatzmodul. Die ENI prüft mögliche Option wie Smart Meter. Bis 2027 fordert der Bund eine Umstellung. Bis dann müssen wir so oder so handeln.

Smart Meter muss vom Bund zertifiziert werden. Erst dann kann dieser in Betrieb genommen werden. Dazu wird noch etwas Zeit benötigt. Ob dies dann flächendeckend bis 2027 erfolgen kann, ist fraglich. Die neuen Zähler müssen zuerst produziert werden. Beim Strom wird es wesentlich teurer. Der Smart Meter wird nicht bei der ENI sein. Die Daten müssen richtig für Bund und andere Mitwirkende ausgewertet werden.

Grégoire Lauber; kann Smart Meter über das Mobilfunknetz erfolgen?

Mario Baumgartner; die mobile Ablesung via Funk funktioniert.

Kaiser René; gibt es Tests ob die Daten gelesen werden können?

Mario Baumgartner; im Moment der Montage der Funkmodule muss geprüft werden ob die Daten auch aufgenommen werden.

Markus Zeltner; wenn die Ablesung nicht erfolgen konnte, gibt es die Möglichkeit nochmals mit dem Auto bei der Liegenschaft vorbeizufahren oder man muss die Ablesung manuell vornehmen.

Ursula Altermatt; wenn alles digitalisiert wird. Hat man an einen Systemabsturz und Hackerangriffe gedacht?

Markus Zeltner; die Funkablesung ist rel. nahe bei der Ablesung. Man muss vielleicht eine kleine Kontrolle machen und abschätzen ob der Wert stimmen kann.

Markus Zeltner; der Strom muss weiterhin noch abgelesen werden. Diese Aufgabe übernehmen, nach der Demission von Maria Flury, Martin von Arx und Franziska Kurth. Hier ist der Smart Meter noch nicht soweit.

Antrag

Der Gemeinderat hat dem Kredit von CHF 65'000 zur Beschaffung von rund 450 Stück Funkaufsätzen zu den bestehenden Wasseruhren zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung diesen zu genehmigen.

Abstimmungsbeschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig gutgeheissen.

4. Rechnung 2022 Nachtragskredite; Genehmigung

4.1 Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

Die dringliche und gebundene Nachtragskredite sind ab der Seite 7 der Jahresrechnung 2022 (gekürzte Fassung) aufgeführt und sind durch die Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu nehmen.

4.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

Es liegen keine ordentlichen Nachtragskredite vor.

Eintreten beschlossen

Die Leiterin Finanzen, Christine Karrer, erläutert die dringlichen Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2022 im Detail. Die Rechnung 2022 mit Abschluss hat Ursula Altermatt fix fertig vor ihrer Pensionierung erstellt.

Detailberatung

Keine Wortmeldungen oder Fragen zu den Nachtragskrediten.

Bemerkungen

Die Dringlichen Nachtragskredite werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

5. Jahresrechnung 2022; Genehmigung

Das Rechnungsjahr 2022 schliesst vor den zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von CHF 1'281'000 mit einem operativen Ergebnis von CHF 1'396'054.17 ab. Das Jahresergebnis von CHF 115'185.37 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Budgetiert war ein Ergebnis von CHF 240'600. Per Ende Jahr beträgt der Bilanzüberschuss somit CHF 4'616'799.34. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 1'502'295.75 und liegen mit CHF 24'295.75 über dem budgetierten Wert. Alle drei Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung) schliessen in der Rechnung 2022 positiv ab.

Die folgenden Gebiete der Rechnung 2022 werden im ausführlichen Bericht und auch in der gekürzten Fassung dokumentiert und an der Gemeindeversammlung erläutert

- 5.1 Erfolgsrechnung
- 5.2 Investitionsrechnung
- 5.3 Bilanz und Gewinnverwendung
- 5.4 Spezialfinanzierungen
- 5.5 Revisionsbericht

Eintreten beschlossen

Die Leiterin Finanzen, Christine Karrer, erläutert die Rechnung 2022 im Detail

Detailberatung

Grégoire Lauber; was wurde abgeschrieben?

Christine Karrer; Abschreibungen erfolgten hauptsächlich beim Schulhaus.

Zeltner Pius; wie ist der Stand der Dorfchronik?

Markus Zeltner; es sieht sehr gut aus. Die letzten Beiträge sind zum Redigieren. Dies sollte im Sommer erfolgen können. Danach sollte die Arbeitsgruppe das Gut zum Druck lesen können. Wir schätzen, dass die Chronik im Herbst im Druck gehen kann.

Es wird eine spannende Lektüre.

Der Vorsitzende erläutert, dass wir sehr hohe Anschlussgebühren einnehmen konnten. Dies ist natürlich nicht jedes Jahr so hoch da diese von der Bautätigkeit abhängt.

Der Revisionsbericht der BDO liegt vor. Sie hält fest, dass die Rechnung einwandfrei geführt wurde und alle Belege vorhanden sind.

Wir haben immer noch genügend flüssige Mittel. D.h. wir haben unsere Gelder nicht nur in unseren Gebäuden.

Grégoire Lauber; wir weisen einen Bilanzüberschuss auf. Zusätzlich kommen noch diejenigen der Spezialfinanzierungen.

Christine Karrer; die Spezialfinanzierungen weisen eigene Ergebnisse und eigenes Eigenkapital auf.

Grégoire Lauber; eine Erhöhung von CHF 700'000 im Eigenkapital?

Christine Karrer; dies ist von der gesamten Rechnung inkl. Spezialfinanzierung.

Antrag

Der Gemeinderat hat der Jahresrechnung 2022 zugestimmt und beantragt der Gemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Abstimmungsbeschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig gutgeheissen.

7. Mitteilungen/Verschiedenes

Die Gemeindeversammlung hat im letzten Dezember einen Kredit von CHF 500'000 für die Zustandsanalyse der privaten Wasserleitungen genehmigt.

Der Gemeinderat hat an einer letzten Sitzung CHF 150'000 für die Planung der Arbeiten freigegeben. Dieses Jahr werden die ersten 50 Liegenschaftsleitungen geprüft. Die Eigentümer werden natürlich im Voraus schriftlich darüber informiert.

Unsere langjährige Zählerleserin Maria Flury hat aus gesundheitliche Gründen demissioniert. Neu werden sich diese Aufgabe Franziska Kurth und Martin von Arx teilen. So kann auch eine Stellvertretung sichergestellt werden. Die Haushalte wurden mit einem Flyer darüber informiert.

Ende Juni/anfangs Juli erfolgen die nächsten Ablesungen Wasser und Strom. Wenn alles klappt, muss in Zukunft nur noch der Strom abgelesen werden. Bis Ende Jahr sollten die Wasserzähler mit dem neuen Funkmodul bestückt sein.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Gemeindeversammlung und für das in uns gesetzte Vertrauen und wünscht Allen eine schöne Sommerzeit.

Schluss der Versammlung um 21.35 Uhr

Einwohnergemeinde Niederbuchsiten



Markus Zeltner
Gemeindepräsident



Ursula Zeltner-Mischler
Gemeindeschreiberin